



Westpfalz-Klinikum
GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universitäten Mainz und Heidelberg

DEIN TAG IM KRANKENHAUS MIT KNUT UND KLARA

Narkoseaufklärung für Kinder

Du bist ein
Held!





Dieser kleine Ratgeber für Kinder entstand auf Initiative von Enken Edel und Angelika Eicher, die fanden, dass kleine Patienten vor ihrer Operation besser wissen müssen, was sie im Westpfalz-Klinikum erwarten.

Mitgewirkt haben Till Klein, Pia Klein, Angelika Eicher, Enken Edel, Dr. Ulrich Korell sowie Knut und Klara.

Ein herzlicher Dank geht an die Katholische Frauengruppe, Pfarrei Sankt Ägidius Kusel, welche Knut und Klara durch ihre Spende die Einreise ermöglichte, Waleria Pfaffenfot (sie hält Knut und Klara oben auf dem Foto), die einen maßgeschneiderten Krankenhausdress zauberte - und an alle Mitarbeiter der Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin 2 am Westpfalz-Klinikum Standort II Kusel.
Fotografie und Satz: Nadja Donauer (ehrenamtlich)

Copyright: Westpfalz-Klinikum GmbH

Erstaufage November 2015: 500 Exemplare

Druck: Druckerei Koch & Meyer GmbH, Körborner Str. 10, 66869 Kusel (kostenfreie Produktion)

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben oder sich als Sponsor, beispielsweise für die nächste Auflage, beteiligen möchten,
freuen wir uns über eine E-Mail an presse@westpfalz-klinikum.de





Klara ist oft beim Narkosearzt. Sie weiß, was zur Untersuchung gehört: Der Arzt hört Herz und Lunge mit einem Stethoskop ab und erklärt Max und seiner Mutter den Ablauf der Narkose und Operation ganz genau.





Klara kennt schon die vier Zauberpflaster, die Max mit nach Hause nimmt. Eine Stunde vor der Operation darf er selbst die Pflaster auf beide Hände und Ellenbeugen kleben. Der Arzt erklärt, dass Max am Tag der Operation nichts essen und nicht trinken darf, damit ihm von der Narkose nicht schlecht wird.



Am Operationstag wird Max von Klara und einer Schwester oder Pfleger im Aufwachraum begrüßt. Er darf sich mit seinem Lieblingskuscheltier, dass er mitgebracht hat, auf eine Trage setzen und die Zauberpflaster selbst entfernen. Dann bekommt Max einen Zaubersaft. Der Saft macht müde. Nun darf Max ein Hemd mit Elefanten oder Clowns anziehen.



Die Schwester oder der Pfleger legt eine Infusionsnadel.

Durch diese Nadel läuft später eine Infusion, so kommt Flüssigkeit in Max' Körper, ohne dass er trinken muss.

Durch das Zauberpflaster spürt Max kaum den Pieks der Nadel.

Klara war schon ganz oft dabei.



Jetzt wird Max für die Operation abgeholt. Sein Kuscheltier darf mit und Klara bleibt im Aufwachraum.

Im Operationssaal müssen alle Ärzte, Schwestern und Pfleger einen Mundschutz und eine Mütze tragen.



Im OP-Saal wartet bereits Klaras Bruder Knut auf Max. Max ist schon ganz müde. Um den Arm wird ein Muskelmesser gelegt, der seinen Blutdruck misst und er bekommt drei Aufkleber auf die Brust, um seinen Herzschlag zu überwachen. Knut passt auf, dass alles richtig gemacht wird.



Knut testet schon mal die Pilotenmaske für den Flug ins Traumland. Max stellt sich vor, er liegt daheim im Bett.



Dann pustet Max fest in die Pilotenmaske und schläft dabei ein. Von der Operation merkt Max gar nichts und Knut passt auf.



Am Ende seiner Traumreise liegt Max müde im Aufwachraum. Seine Mutter und Klara sind wieder bei ihm.



Vor seiner Entlassung darf Max etwas essen und trinken. Danach wird die Infusionsnadel wieder entfernt.



Außerdem beobachtet eine Schwester oder ein Pfleger, wie es Max geht. Ist alles okay, darf er nach zwei Stunden nach Hause.



Max bekommt einen Verband und darf selbst beim Anlegen helfen. Klara hat alles im Blick.





Der **Narkosearzt** schaut auch noch mal bei Max vorbei und lobt ihn, weil er so tapfer war und prima mitgemacht hat.

Zur Belohnung bekommt er eine **Tapferkeitsurkunde**.

Klara und **Knut** helfen nun anderen Kindern im ambulanten OP-Zentrum.



Hoffentlich hat dir dieses Infoheft geholfen. Falls du noch etwas wissen willst, frag am OP-Tag einfach die Schwestern oder Pfleger.

Diese Erstauflage kam durch die freundliche Unterstützung der Druckerei Koch & Meyer GmbH, Körborner Str. 10, 66869 Kusel, zustande. Für weitere Auflagen können Sie hier oder auf der Rückseite als Sponsor vermerken.

Und welches Lieblingskuscheltier darf mit dir zur Operation kommen?

